Tierschutz.
Weltweit.

SILVESTER: STRESS FÜR DIE TIERE

Böller, Raketen, Wunderkerzen – für viele Menschen gehören sie zu einem ausgelassenen Jahreswechsel dazu. Bei Tieren hingegen lösen Lärm und Lichteffekte erheblichen Stress aus. Häufig reagieren sie panisch, manchmal auch mit körperlichen Symptomen wie z.B. mit Durchfall. Es gibt jedoch viele einfache Maßnahmen, die Tierhalter ergreifen können, um ihren tierischen Mitbewohnern den Jahreswechsel zu erleichtern.

Hunde

- **Frühe Gewöhnung:** Wer noch einen jungen und unbedarften Hund hat, sollte ihn schon vom Welpenalter an unausweichliche Situationen gewöhnen. Das erleichtert dem erwachsenen Hund, mit den außergewöhnlichen Anblicken und Geräuschen, die z.B. mit Silvester einhergehen, umgehen zu können.
- **Desensibilisierung:** CDs mit Feuerwerksgeräuschen abzuspielen ist eine gute Möglichkeit, die Hunde daran zu gewöhnen. Die Geräusche werden anfänglich leise abgespielt und mit der Zeit lauter, je nach dem Empfinden des individuellen Hundes. Es mag auch Sinn machen, Videos abzuspielen, die ein Feuerwerk zeigen. Beides zusammen gewöhnt die Tiere an die akustischen und visuellen Reize des Silvesters. Die Gewöhnung muss jedoch schon Monate vorher beginnen.
- **Gassi-Runden:** Hunde müssen auf jeden Fall die Möglichkeit haben, ihre Geschäfte zu verrichten. Empfehlenswert sind Spaziergänge in Zeiten, in denen es noch relativ ruhig ist. Der Hund jedoch bestimmt, wann definitiv die letzte Runde für den Tag gewesen ist. Ein unerschrockener Hund kann zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal vor die Tür gesetzt werden. Für einen ängstlichen mag schon ab Mittag Schluss sein mit dem Spaziergang. Der Hund sollte auf jeden Fall angeleint sein, eine Plakette mit den Kontaktdaten des Halters bzw. des Heimtierregisters tragen und spätestens jetzt gechippt sein (und die Daten auf dem Mikrochip unbedingt auf dem neuesten Stand). Sollte es dem Tier gelingen, trotz Leine wegzulaufen, kann der Mikrochip dabei helfen, den Hund wieder seinen Haltern zuzuführen.
- **In der Wohnung:** Während der Zeit des Feuerwerks bleiben Hunde unbedingt in der Wohnung. Zur Beruhigung des Tieres empfiehlt es sich, die Fenster zu verdunkeln, damit die Lichteffekte nicht in die Räume dringen können. Beruhigende Musik in angepasster Lautstärke dämpft zusätzlich die Geräuschkulisse des Feuerwerks und wirkt den Anspannungen des Vierbeiners entgegen.

- **Anti-Stress-Westen:** Sogenannte "Beruhigungsshirts" wirken nachgewiesener Weise beruhigend auf die Tiere. Ihr Schnitt übt während des Tragens einen dauerhaften und sanften Druck auf den Brustkorb des Hundes aus und trägt damit zur Angstminderung des Tieres bei.
- **„White noise" Machine:** Diese Klanggeräte liefern beruhigende Geräusch. Geräteabhängig kann man u.a. zwischen Regen-, Wasserfall- und Windgeräuschen wählen. Alternativ kann man aber auch entspannende Geräusche aus dem Internet abspielen.
- **Im Stressfall:** Reagiert der Hund trotz aller vorbeugenden Maßnahmen gestresst, soll er seinen sicheren Rückzugsort suchen dürfen und sei er noch so abwegig wie das Badezimmer, hinter dem Sofa oder der Platz unter dem Bett. Sein verantwortungsvoller Halter wird die ganze Zeit bei ihm bleiben und ihn fürsorglich unterstützen durch die eigene Ruhe, wohltuende Wort und Streicheleinheiten, sofern das Tier sie annehmen kann.
- **Konventionelle / alternative Medizin:** Ob und welche Behandlung für den Hund angebracht ist, muss in einem Gespräch mit einem Tierarzt bzw. -heilpraktiker geklärt werden. Sollte die Lärmempfindlichkeit bei dem sonst unerschrockenen Hund neu sein, muss das Tier von einem Veterinärmediziner untersucht werden, da es in einer Studie nachgewiesen wurde, dass ein Zusammenhang zwischen Schmerzen und Lärm besteht; dies betrifft in erster Linie ältere Hunde.
- **Professionelle Hilfe:** Tiere, die eine tiefe Angst vor Feuerwerk und lauten Geräuschen haben, können mittels professioneller Hilfe auf ihre Angst hin behandelt werden. Ein sorgfältig ausgearbeitetes Desensibilisierungs- und Gegenkonditionierungsprogramm, das speziell auf die Angst ausgerichtet ist, kann nachgewiesenermaßen dem Hund helfen, seine Angst zu überwinden.

Katzen

- **Vorbeugende Maßnahme:** Katzenhaltern wird geraten, ihr Tier auf jeden Fall chippen zu lassen. Gelingt es der Katze trotz aller Vorsichtsmaßnahmen, nach draußen zu entwischen und wegzulaufen, besteht die Chance auf eine Wiedervereinigung zwischen Katze und Halter. Auch nach der der Hochzeit des Feuerwerks sollte die Katze in der Wohnung bleiben; erfahrungsgemäß gehen noch bis in die frühen Morgenstunden einzelne Knaller und Leuchtrakten in die Luft. Sollte es eine Katzenklappe geben, muss diese unbedingt verschlossen werden.
- **In der Wohnung:** Katzen müssen viele Versteckmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Dies bedeutet, dass für sie Türen zu Räumen geöffnet werden, zu denen sie sonst keinen Zutritt haben. Hierzu kann das Schlafzimmer gehören, welches ein Versteck im geöffneten Kleiderschrank bietet.

- **Im Stressfall:** Katzen dürfen in diesem Fall erst recht nicht allein bleiben. Die Anwesenheit ihres Menschen kann schon sehr hilfreich sein in dieser beunruhigenden Zeit. Auch wenn Tierhalter es nur gut meinen, eine übertrieben emotionale Aufmerksamkeit ist nicht dienlich. Möchte die Katze nicht zur Beruhigung gestreichelt werden, hat der Halter dies zu akzeptieren. Auch ein übertriebenes Einreden auf das Tier kann kontraproduktiv sein. Ein fürsorglicher Halter wird seine Katze zudem nicht anschreien, wenn sie stressgeplagt in die Wohnung uriniert anstelle in das Katzenklo.

Kleinsäuger wie Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster

- **Außenhaltung:** Tiere, die das ganze Jahr über draußen gehalten werden, sollten zu dieser Zeit unbedingt in die Wohnung oder einen anderen ruhigen Raum wie der Gartenlaube gebracht werden. Ist dies nicht möglich, müssen die Käfige so gestaltet werden, dass weder der Krach noch die Lichter die Tiere beängstigen können. Dicke Decken über dem Gehege sind sehr hilfreich. Eine ausreichende Belüftung/Luftzirkulation muss jedoch gewährleistet werden.
- **Wohnungshaltung:** Meerschweinchen, Kaninchen und co. sind sehr stressanfällig. Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger, die Tiere während des Feuerwerks in einem äußert ruhigen Raum zu halten. Geräuschdämmung bieten Decken über den Käfigen. Geschlossene Vorhänge tragen zudem dazu bei, dass die Kleinsäuger die beängstigenden Lichtbilder nicht sehen können. Eine zusätzliche Schicht Einstreu gibt ihnen zusätzlich die Möglichkeit, sich noch besser vor dem ungewohnten Geschehen zu verbergen.

Vögel

- **Vorsichtsmaßnahmen:** Der Lärm und die Lichtblitze versetzen Vögel in Panik. Ihrem Fluchtinstinkt folgend, werden sie in ihren Käfigen hektisch flattern und sind damit schweren Verletzungen ausgesetzt. Stressmindernd für die gefiederten Freunde ist ein ruhiger Raum mit geschlossenen Vorhängen oder Rollläden. Je blickdichter die Fenster sind, desto weniger werden Vögel durch Leuchtkörper irritiert. Sanfte Musik trägt zudem zu Beruhigung der Tiere bei.

Unseren Heimtieren tun wir sicherlich den größten Gefallen, wenn wir Silvester mit ihnen gemeinsam in vertrauter und ruhiger Umgebung verbringen.